



Gemeinde Schallstadt

Beschlussnotizen aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22. Juni 2021

❖ Flurbereinigung Bad Krozingen-Rheintal (DB)

- **Zustimmung der Gemeinde zur Übernahme des zugeteilten Eigentums nach § 42 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) an den gemeinschaftlichen Anlagen**
- **Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen**

Die Behandlung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist vertagt worden.

❖ K4937 Radwegneubau Biengen – Mengen und Hausen

- **Stellungnahme im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange**

Einstimmig hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat begrüßt grundsätzlich, dass von den konkret vorgeschlagenen Varianten die Variante 1 zur Ausführung kommen soll, da diese im Vergleich mit den anderen Varianten deutliche Vorteile aufweist.

Dennoch wird an den mit Stellungnahme vom 24. Oktober 2019 vorgebrachten Bedenken festgehalten und nochmals darum gebeten, die damals vorgeschlagene Variante „4“ näher zu prüfen und zur Ausführung zu bringen.

Es ist nach wie vor festzustellen, dass die Variante 1 nicht nur Vorteile aufweist, sondern klare Nachteile hat bzw. neue Gefahrensituationen schafft:

- Als Nachteile der Variante 1 gegenüber der von der Gemeinde eingebrachte Variante 4 sind vor allem die hohen Baukosten und der Aufwand zu nennen. Nicht nur dass über die gesamte Baulänge eine bis zu 3m hohe Böschung aufgeschüttet werden müsste, die im Überschwemmungsgebiet der Möhlin läge (Eingriff in eine HQ100 Fläche), müsste bei Variante 1 zusätzlich eine neue Brücke zur Querung der Möhlin gebaut werden. Dafür würde auch noch ein gravierender Eingriff in das dort bestehende Biotop und der Verlust einer erheblichen Ackerfläche in Kauf genommen.

All diese Nachteile wiegen jedoch nur wenig, im Vergleich zu den nur am Rande benannten Gefahren für den Radfahrer, die alle drei von der Behörde geprüften Varianten beinhalten, die da sind:

- Radfahrer, die Richtung Norden, also Richtung Mengen diesen Radweg nutzen wollen, müssen die Straße im engen Ortsausgangsbereich von Biengen zusammen mit dem Auto und LKW-Verkehr nutzen. Dabei müssen sie diese Straße in einem nicht übersichtlichen Bereich queren, damit sie auf den neuen Radweg einschwenken können. Autofahrer, die in der Gegenrichtung, also von Mengen nach Biengen unterwegs sind, können diese

Querungsstelle nur schwer einsehen. Dies setzt die Radfahrer einem hohen Risiko aus. Genauso gefährlich ist die Fahrt für Radfahrer in Gegenrichtung.

- Radfahrer, die Richtung Norden fahrend, die neue Rad- und Fußgängerbrücke über die Möhlin überquert haben und nach Mengen weiterfahren wollen, müssen die K 4937 an einer Stelle queren, die für den Auto- und LKW-Verkehr aus Richtung Biengen gar nicht einsehbar ist, da sie sich hinter einer Kuppe befindet.

Nicht der neue Radweg an sich birgt die Gefahren für die Radfahrer, sondern beide Endpunkte des neu angedachten Radwegs, da sie sich in Bereichen befinden, in denen die Gefahrenpunkte mit baulichen Maßnahmen kaum verhindert werden können.

Die von uns vorgeschlagene Variante 4 würde dem Radverkehr von und nach Bad Krozingen die Fahrt auf der Hauptstraße durch Biengen, die Passage durch das Nadelöhr am nordwestlichen Ortsausgang Biengens Richtung Hausen und Mengen und die Querung der K 4937 an dieser unübersichtlichen Stelle ersparen. Indem der Radverkehr am östlichen Ortsrand die Straßen des dortigen, ruhigen Wohngebietes nutzt, um dann am nördlichen Rand Biengens entlang, auf bestehenden, befestigten Wirtschaftswegen Richtung Mengen und Hausen zu fahren, wären zwei der drei Gefahrenpunkte vermieden.

Allerdings bestünde auch bei der von uns vorgeschlagenen Variante 4 die Gefahr der Querung der K 4937 im Bereich der Kuppe an der Möhlinbrücke für den Radverkehr nach und aus Richtung Hausen.

Im Gegensatz dazu wären die Radfahrer in und aus Richtung Mengen bei der Variante 4 jedoch sehr viel sicherer unterwegs als bei der Variante 1.

Es müsste also generell eine Lösung gefunden werden für das Problem der Querung der K 4937 im Bereich der Straßenbrücke über die Möhlin. An dieser Stelle werden die Radfahrer bei allen Varianten (bei Variante 4 betrifft es allerdings nur die Radfahrer von und nach Hausen) einer großen Gefahr ausgesetzt. An dieser Stelle müsste zwingend eine Querungshilfe geschaffen und verkehrsbeschränkende Maßnahmen wie Überholverbot und Tempolimit verfügt werden.

Radfahrern, die von Mengen über Biengen nach Bad Krozingen und in Gegenrichtung unterwegs sind, müsste von der Nutzung der angedachten Variante 1 abgeraten werden.

Somit empfehlen wir nochmals eindringlich die Prüfung der Variante 4, in Verbindung mit der Suche nach einer Lösung für eine sicherere Querung der K 4937 im Bereich der Straßenbrücke über die Möhlin.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Umsetzung der Variante 1 den dringenden Bedarf eines Radwegs zwischen Mengen und Bad Krozingen - vor allem auch für den im Erläuterungsbericht genannten Schülerverkehr - nicht abdecken kann und wird.

Es wird deshalb nochmals darum gebeten, die im damals übersandten Lageplan dargestellte Alternativroute über den Sportplatz Mengen/Talbuchhof/Richtung Biengen zu prüfen und ggfs. ins Radwegeprogramm des Landkreises aufzunehmen. Diese Verbindung würde eine sichere Führung der Radfahrer abseits der stark befahrenen Kreis- und Landstraße sicherstellen und außerdem die kürzeste (und insoweit von den Radfahrern vermutlich am besten angenommene) Verbindung darstellen.

❖ **Tourismus in Schallstadt; Mitgliedschaft im zu gründenden Verein "Genusregion Südlicher Breisgau"**

Der Gemeinderat bekennt sich einstimmig zum Ziel der Errichtung eines Weinlehrpfads am Batzenberg und zur Mitgliedschaft der Gemeinde in dem noch zu gründenden Trägerverein.

❖ **Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt Verkehrsanlagen und Freianlagen Auftragsvergaben Straßenbau-, Pflaster- und Gestaltungsbauarbeiten**

Einstimmig hat der Gemeinderat der Auftragsvergabe für die Straßenbau-, Pflaster- und Gestaltungsbauarbeiten an die Firma Hoch aus Freiburg, zum Bruttogesamtpreis von 907.553,01 Euro zugestimmt.

❖ **Umbau und Erweiterung der KiTa Gehrenweg
- Auftragsvergaben Trockenbau, Putz- und Stuckarbeiten, Estrich, Profilverglasung, Fassade, Bodenbelagsarbeiten, Akustikbekleidungen**

Jeweils einstimmig hat der Gemeinderat der Auftragsvergabe für die Putz- und Stuckarbeiten an die Firma B. Sope aus Schallstadt, zum Bruttogesamtpreis von 128.411,89 Euro, der Auftragsvergabe für die Estricharbeiten an die Firma Erbsland GmbH aus Weil am Rhein, zum Bruttogesamtpreis von 53.929,75 Euro, der Auftragsvergabe für die Profilverglasung an die Firma Engstler & Schäfer GmbH aus Schmelz, zum Bruttogesamtpreis von 14.886,31 Euro, der Auftragsvergabe für die Fassadenarbeiten an die Firma Dach + Wandsysteme Montage GmbH aus Lichtenau, zum Bruttogesamtpreis von 168.322,31 Euro sowie der Auftragsvergabe für die Bodenbelagsarbeiten an die Firma Oschwald aus Waldkirch zum Bruttogesamtpreis von 51.629,88 Euro zugestimmt. Außerdem hat der Gemeinderat jeweils einstimmig der Aufhebung der Ausschreibung für das Gewerk Trockenbauarbeiten sowie der Ausschreibung für das Gewerk Akustikbekleidung wegen erheblicher Kostenüberschreitung zugestimmt. Die Gewerke werden mit dem Ziel der Vergabe in der Submission am 09. September 2021 und Vergabe in der September-Sitzung des Gemeinderats erneut beschränkt ausgeschrieben.

❖ **Alemannenschule Mengen, Schaffung von Räumlichkeiten für die Kernzeitbetreuung
- Auftragsvergaben Zimmerer- und Holzbauarbeiten, Heizung- und Sanitärinstallation, Aufzug, Dachabdichtung, Lüftung**

Jeweils einstimmig hat der Gemeinderat der Auftragsvergabe für die Heizungs- und Sanitärinstallation an die Firma Fischer aus Breisach, zum Bruttogesamtpreis von 80.465,80 Euro, der Auftragsvergabe für die Aufzugsanlage an die Firma Kone aus Freiburg, zum Bruttogesamtpreis von 59.071,60 Euro, der Auftragsvergabe für die Dachabdichtungsarbeiten an die Firma Peter Gerber GmbH aus Bahlingen, zum Bruttogesamtpreis von 91.442,25 Euro sowie der Auftragsvergabe für die Lüftungsarbeiten an die Firma BS-Klima aus Denzlingen zum Bruttogesamtpreis von 96.450,50 Euro zugestimmt.

❖ **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat hat einer Spende im Wert von 275,00 Euro vom SC Mengen e.V. für die Kita Mengen für die Anschaffung von 110 Bällen einstimmig zugestimmt.